Systemeinstellungen

Die Systemeinstellungen für den XML-Rechnungsimport werden im Bereich `Schnittstelle`, Abschnitt `ImportGvc701` definiert.

Systemeinstellung	Bedeutung
`OrdnerImport`	Hiermit kann der Import-Ordner für den XML-Rechnungsimport für den XML-Rechnungsimport definiert werden. Standardmäßig werden die Rechnungen aus dem Ordner `data\KUNDENLIZENZ\import` importiert.
`OrdnerErfolg`	Hiermit kann der Ordner definiert werden, in den die erfolgreich importierten Dateien verschoben werden. Der eingegebene Ordner wird als Unterordner unter dem in der Systemeinstellung `OrdnerImport` definierten Ordner bzw. data\KUNDENLIZENZ\import automatisch von dem Rechnungsimport angelegt. Standardmäßig werden die importierten Dateien in den Ordner `feedback` verschoben.
`OrdnerFehler`	Hiermit kann der Ordner definiert werden, in den die mit Fehler importierten Dateien verschoben werden.

Der einggebene Ordner wird dann unter dem in der Systemeinstellung OrdnerImport definierten Ordner bzw. data\KUNDENLIZENZ\import automatisch von dem Rechnungsimport angelegt. Standardmäßig werden die importierten Dateien in den Ordner feedback verschoben.

`NichtExistierendeKostenstellenNichtImportieren`	Hiermit kann definiert werden, dass Kostenstellen, die im System nicht vorhanden sind, bei dem XML-Rechnungsimport ignoriert werden und nicht importiert werden. Standard: nicht aktiv
`ImportFehlerhafteXml`	Hiermit kann definiert werden, ob fehlerhafte XML-Dateien mit dem Status fehlerhaft in das Rechnungseingangsbuch importiert werden sollen. Standard: aktiv
`RechnungOhneGVCAblehnen`	Hiermit kann gesteuert werden, ob Rechnungen ohne GVC abgelehnt werden. Standardmäßig werden Rechnungen ohne GVC mit dem GVC 701 - Rechnungseingang importiert. Standard: nicht aktiv
`RundungsdifferenzMaxBetrag`	Hiermit kann die maximale zulässige Rundungsdifferenz bei der Steuerberechnung bei dem XML-Rechnungsimport definiert werden. Wenn die Rundungsdifferenz unter der maximalen Grenze liegt, wird die Differenz bei der letzten Kontierung ausgeglichen. Der Ausgleich wird nur bei Rechnungen mit mehreren Kontierungen durchgeführt. Standard: 0,00
`BuchenMitObjektverantwortlichen`	Steuert, ob beim direkten Buchen einer Rechnung durch den XML-Rechnungsimport der Objektverantwortlicher als Verbucht durch-Benutzer gesetzt werden soll. Standard: nicht aktiv
`RechnungenMitGleicherBelegUndRechNummerUeberschreiben`	Es kann hiermit gesteuert werden, ob beim dem Rechnungsimport, vorhandene Rechnungen mit den gleichen Beleg- und Rechnungsnummer im Rechnungseingangsbuch überschrieben werden. Es werden nur Rechnungen in demselben Hauptbuchungskreis überschrieben. Rechnungen aus anderen Hauptbuchungskreise können auf Status `gelöscht` gesetzt werden (s. Systemeinstellung `RechnungenMitGleicherBelegUndRechNummerAndereFibuLoeschen`). Die Rechnungen werden nur dann überschrieben, wenn sie nicht den Status `gebucht`, `bezahlt`, `storniert` oder `gelöscht` im Rechnungseingangsbuch haben. Wenn die Systemeinstellung deaktiviert ist, wird immer eine neue Rechnung importiert. Standard: aktiv
`RechnungenMitGleicherBelegUndRechNummerAndereFibuLoeschen`	Es kann hiermit gesteuert werden, ob beim dem Rechnungsimport, vorhandene Rechnungen in anderen Hauptbuchungskreisen mit den gleichen Beleg- und Rechnungsnummer im Rechnungseingangsbuch auf den Status gelöscht gesetzt werden. Die Rechnungen werden nur dann auf Status gelöscht gesetzt, wenn sie den Status `vorerfasst`, `fachlich freigegeben`, `fachlich bestätigt` oder `fachlich abgelehnt` im Rechnungseingangsbuch haben. Standard: nicht aktiv.
`RechnungseingangsbuchAbgelehnteRechnungenAusDMSSperren`	Hiermit wird gesteuert, ob aus dem angebundenen DMS importierte Rechnungen mit dem Status fachlich abgelehnt für die weitere Verarbeitung in iX-Haus gesperrt werden sollen. Es ist sinnvoll, die Einstellung zu aktivieren, wenn in einem Fehlerfall die Korrektur der Rechnung im DMS erfolgen soll. Standard: nicht aktiv.

Beachten Sie zusätzlich die möglichen Systemeinstellungen im Abschnitt `GVC701-Vorbelegung`.

Diese Einstellungen wirken sich auch direkt bei dem Rechnungsimport aus. In der unteren Tabelle werden einige Systemeinstellungen davon beschrieben, die für den Rechnungsimport besondere Relevanz haben.

Systemeinstellung	**Bedeutung**
`PruefungRechnungsnummerDoppeltProKalenderjahr`	Hiermit kann definiert werden, ob die Eindeutigkeit der Rechnungsnummer je Kalederjahr geprüft werden soll. Eine Rechnungsnummer gilt nur dann als doppelt, wenn diese in einem Kalenderjahr ein zweites Mal erfasst bzw. importiert wird. Standard: nicht aktiv.

Die wichtigsten Systemeinstellungen im Bereich Schnittstelle Abschnitt `Buchungsimport` werden in der folgenden Tabelle beschrieben.

Systemeinstellung	**Bedeutung**
`KreditorenOhnePrüfungAufDoppelteRechnung`	Hiermit können Sie bei einzelnen Kreditoren, die z. B. immer dieselbe Rechnungsnummer vergeben, die Prüfung auf doppelte Rechnungsnummer ausschalten. Bei diesen Kreditoren wird nur eine Hinweismeldung beim Import ausgegeben.

Wenn Rechnungen in das Rechnungseingangsbuch importiert werden, wird die Konfiguration des Rechnungseingangsbuchs beim Import ausgewertet. Dabei sind die Systemeinstellungen für das Rechnungseingangsbuch relevant (s. Rechnungseingangsbuch). In der folgenden Tabelle werden Rechnungseingangsbuch-Systemeinstellungen aufgelistet, die für den XML-Rechnungsimport eine besondere Bedeutung haben. Sie werden im Bereich `Buchhaltung`, Abschnitt `Rechnungseingangsbuch` definiert.

Systemeinstellung	**Bedeutung**
`BelegPflichtfeld`	Hiermit kann definiert werden, ob das Belegfeld bei der Rechnungserfassung ein Pflichfeld ist; zusätzlich kann die Pflicheingabe des Belegs pro FiBu definiert werden. Die Hauptbuchungskreis-Nummer wird mit der Einstellung FibuBelegPflichtfeld festgelegt.
`FibuBelegPflichtfeld`	Hiermit hönnen die Hauptbuchungskreise definiert werden, für welche bei der Rechnungserfassung das Belegfeld ein Pflichfeld sein muss.
`KontierungUnvollstaendigStatus`	Hiermit können Status per Multiselect definiert werden, bei denen die Rechnung mit unvollständiger Kontierungsinformation gespeichert werden können. (Standard: Nur beim Vorerfassen können die Rechnungen mit unvollständiger Kontierung gespeichert werden.)

Systemeinstellung	Bedeutung
RechnungErfassungAktiv	Hiermit kann die Neuerfassung von Rechnungen und Gutschriften im Rechnungseingangsbuch und in der Dialogbuchhaltung deaktiviert werden, wenn beispielsweise alle Rechnungen aus einem Dokument-Management-System in iX-Haus importiert werden. Die weitere Verarbeitung der Rechnungen kann im Rechnungseingangsbuch durchgeführt werden. Hiermit wird nur die Erfassung von Rechnungen und Gutschriften von Kreditoren gesteuert, die Erfassung von Ausgangsrechnungen und Gutschriften von Debitoren wird weiterhin möglich sein.
FreigabeTage	Vorschlagswert für das Freigabe-bis-Datum (N Tage nach Rechnungsdatum).
BestaetigungTage	Vorschlagswert für das Bestätigung-bis-Datum (N Tage nach Freigabe bis Datum).
VerbuchenTage	Vorschlagswert für das Verbuchen bis Datum (N Tage nach Bestätigung bis Datum).
StatusVorerfasstVerantwortlichesTeam	Mit der Festlegung des verantwortlichen Teams für die Vorerfassung im Rechnungseingangsbuch wird der verantwortliche Benutzer automatisch aus dem Objekt der ersten Kontierung ermittelt und vorgeschlagen. Voraussetzung dafür ist die Pflege des zuständigen Benutzers in der Objektauswahl.
StatusFachlichFreigegebenVerantwortlichesTeam	Mit der Festlegung des verantwortlichen Teams für die fachliche Freigabe im Rechnungseingangsbuch wird der verantwortliche Benutzer automatisch aus dem Objekt der ersten Kontierung ermittelt und vorgeschlagen. Voraussetzung dafür ist die Pflege des zuständigen Benutzers in der Objektauswahl.
StatusFachlichBestaetigtVerantwortlichesTeam	Mit der Festlegung des verantwortlichen Teams für die fachliche Bestätigung im Rechnungseingangsbuch wird der verantwortliche Benutzer automatisch aus dem Objekt der ersten Kontierung ermittelt und vorgeschlagen. Voraussetzung dafür ist die Pflege des zuständigen Benutzers in der Objektauswahl.
StatusVerbuchtVerantwortlichesTeam	Mit der Festlegung des verantwortlichen Teams für die Verbuchung im Rechnungseingangsbuch wird der verantwortliche Benutzer automatisch aus dem Objekt der ersten Kontierung ermittelt und vorgeschlagen. Voraussetzung dafür ist die Pflege des zuständigen Benutzers in der Objektauswahl.

Systemeinstellung	**Bedeutung**
RechnungsimportBelegAendernStatus	Hiermit können Status per Multiselect definiert werden, bei denen das Feld Beleg bei durch den XML-Rechnungsimport importierten Rechnungen geändert werden darf. Die Systemeinstellung BelegAendernStatus gilt für alle Rechnungen, d. h. wenn das Feld Beleg für einen Status mit der Systemeinstellung BelegAendernStatus gesperrt wird, wird das Feld Beleg unabhängig von der Systemeinstellung RechnungsimportBelegAendernStatus gesperrt sein.
SicherheitseinbehaltIstVersteuerung	Hiermit kann definiert werden, ob der Sicherheitseinbehalt je Rechnung der Ist-Versteuerrung unterliegt. Zusäzlich kann definiert werden, ob der Benutzer die Einstellung bei der Rechnungsefassung manuell ändern kann.
XRechnungZDRIDAktiv	Steuert, ob die Eingabe der XRechnung-ZRE-ID aktiv ist. Die ZDR-ID wird per F2-Klick auf dem Beleg-Feld eingegeben und wird in Kontoauszüge als Spalte angezeigt.
RechnungseingangsbuchAbgelehnteRechnungenAusDMSSperren	Hiermit kann gesteuert werden, ob aus dem DMS importierte Rechnungen mit dem Status fachlich abgelehnt für die weitere Verarbeitung in iX-Haus gesperrt werden sollen. Es ist sinnvoll die Einstellung zu aktivieren, wenn in einem Fehlerfall die Korrektur der Rechnung im DMS erfolgen soll. Standardmäßig werden die abgelehnten Rechnungen nicht gesperrt.